

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Möchten Sie
diese Einladung und/oder
die Zutrittskarte zukünftig
papierlos erhalten? Wählen Sie
elektronischen Versand unter
komax.netvote.ch

**MITTWOCH,
17. APRIL 2024, 16.00 UHR**

**Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Europaplatz 1, 6005 Luzern
Türöffnung um 15.00 Uhr**

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Das Jahr 2023 war von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Dies zeigte sich im Bestellungseingang und im Umsatz, da die Kundschaft zunehmend Investitionsprojekte verzögerte. Der Trend zur Automatisierung ist jedoch intakt und die Komax Gruppe ist mit ihrer Strategie 2028 bereit, sich bietende Chancen zu nutzen und weiter profitabel zu wachsen.

Wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten beeinflussten das Geschäftsjahr 2023 der Komax Gruppe. Dabei beeinträchtigten u. a. Zinsanstiege in wesentlichen Absatzmärkten sowie eine gedämpfte Marktentwicklung in China die Investitionsbereitschaft der Kundschaft. Diese hat sich im Verlauf des Jahres zunehmend zurückhaltender beim Fällen von Investitionsentscheidungen gezeigt. Daraus resultierte, begünstigt durch den Zusammenschluss mit Schleuniger, eine Zunahme des Bestellungseingangs um 1.3% auf CHF 686.5 Millionen (2022: CHF 678.1 Millionen).

Markante Umsatzsteigerung

Die Komax Gruppe startete mit einem rekordhohen Auftragsbestand von CHF 306.3 Millionen ins Berichtsjahr, der insbesondere durch Zusatzaufträge als Folge der Verlagerung von Fertigungskapazitäten wegen des Ukraine-Kriegs entstand. Er wurde bis zum Ende des Jahres auf CHF 208.2 Millionen abgebaut, was einem soliden Auftragsbestand der Komax Gruppe entspricht. Massgebend für den signifikanten Umsatzanstieg um 24.0% auf CHF 752.0 Millionen (2022: CHF 606.3 Millionen) war der erstmalige

Beitrag von Schleuniger über zwölf Monate. Im Vorjahr trug Schleuniger vier Monate zum Ergebnis bei. Entsprechend setzte sich das Umsatzwachstum aus einem starken akquisitorischen Wachstum von 30.6% und einem organischen Umsatzrückgang von 3.5% zusammen. Der Fremdwährungseinfluss betrug -3.1%. Der Einmaleffekt aus dem 2023 vollzogenen Verkauf des Gebäudes am Produktionsstandort in Rotkreuz, Schweiz, ist darin nicht enthalten. Werden Einmaleffekte mitberücksichtigt, erhöht sich der Umsatz auf CHF 762.9 Millionen.

Umsatzentwicklung in Asien hinter den Erwartungen

Der Trend zu höherer Automatisierung in der Kabelverarbeitung setzte sich im Berichtsjahr fort. Die Komax Gruppe befindet sich in einem Wachstumsmarkt. Steigende Lohnkosten, fehlende Fachkräfte, Miniaturisierung der Kabel sowie steigende Qualitätsanforderungen bewegen die Kundschaft zunehmend zu Investitionen in Automatisierungslösungen. Als Folge der angespannten Wirtschaftssituation entwickelten sich die Märkte im Berichtsjahr jedoch unterschiedlich. Dabei blieb insbesondere die Geschäftstätigkeit in

China deutlich hinter den Erwartungen zurück. In Asien/Pazifik verzeichnete die Komax Gruppe einen Umsatzrückgang von 6.4%, wodurch ihr Umsatzanteil in dieser Region auf 16.6% sank (2022: 22.0%). In den übrigen Regionen – Nord-/Südamerika (+55.6%), Europa (+29.3%) und Afrika (+6.0%) – war das Wachstum vor allem aufgrund des Zusammenschlusses mit Schleuniger teils beträchtlich. Dies auch in den Amerikas, wo die Marktposition im Marktsegment Industrial & Infrastructure durch den Zusammenschluss deutlich gestärkt wurde.

Profitabilität von mehreren Faktoren beeinflusst

Die von der Kundschaft zurückgestellten Investitionsentscheide betrafen vor allem das margenstarke Volumengeschäft der Komax Gruppe, weshalb der Einfluss auf das Betriebsergebnis signifikant war. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erreichte im Gesamtjahr 2023 CHF 67.8 Millionen, was einem Rückgang von 5.5% entspricht (2022: CHF 71.7 Millionen). Die EBIT-Marge betrug 9.0% (2022: 11.8%). Dies ohne Berücksichtigung von zwei Einmaleffekten, d. h. dem Gebäudeverkauf in Rotkreuz (EBIT-Zunahme um CHF 11.1 Millionen) und der Schliessung des Standorts in Jettingen (EBIT-Abnahme um CHF 6.1 Millionen), die das EBIT auf CHF 72.8 Millionen erhöhten. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) lag, inkl. der Einmaleffekte, bei CHF 43.8 Millionen (2022: CHF 51.8 Millionen), was einer Veränderung zum Vorjahr von –15.3% entspricht.

Strukturoptimierungen und Integration von Schleuniger

Die Gesellschaften der Schleuniger Gruppe wurden 2023 erfolgreich in die Geschäftseinheiten der Komax Gruppe integriert. Im Berichtsjahr lag der organisatorische Fokus auf der Optimierung des weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerks. Die Vertriebskanäle

von Komax und Schleuniger wurden zusammengelegt, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingehen und das Portfolio aus einer Hand anbieten zu können. Dabei wurde u. a. Komax Portugal an den Vertriebspartner Estanflux in Spanien verkauft, der nun die gesamte Iberische Halbinsel abdeckt. Weiter hat die Komax Gruppe mit der Alcava Gruppe den Vertriebspartner von Schleuniger in Frankreich, Marokko und Tunesien übernommen, was die Marktposition in diesen Wachstumsmärkten weiter festigt. 2023 konnten die Optimierungen bis auf wenige Länder abgeschlossen werden. Die Komax Gruppe ist zudem daran, ihr Produktportfolio und ihre Produktionsstandorte zu analysieren. 2023 hat sie den Betrieb von Komax Testing Brasil in Colombo, Brasilien, eingestellt und die Schliessung der Zweigniederlassung der Schleuniger GmbH in Jettingen, Deutschland, initiiert.

Zusätzliche Dienstleistung durch WUSTEC-Akquisition

Zur Erweiterung ihres Angebots im wachsenden Marktsegment Industrial & Infrastructure hat die Komax Gruppe 2023 mit der deutschen Firma WUSTEC eine Spezialistin für die automatisierte Drahtvorfertigung übernommen. Diese ermöglicht mittels einer digitalen Plattform Schaltschrank- und Maschinenbauern das Bestellen vorgefertigter, beschrifteter Drahtsätze, die innerhalb von 48 Stunden geliefert werden.

Sehr hoher Free Cashflow

Die Komax Gruppe verfügt über eine solide finanzielle Basis, die zur Weiterentwicklung des Unternehmens beiträgt und Sicherheit in einem herausfordernden Marktumfeld bietet. Per 31. Dezember 2023 belief sich das Eigenkapital auf CHF 390.6 Millionen (31. Dezember 2022: CHF 416.6 Millionen), bei einer Eigenkapitalquote von 55.1% (2022: 53.2%). Der Free Cashflow stieg deutlich auf CHF 51.7

Millionen (2022: CHF 17.6 Millionen). Die Nettoverschuldung nahm von CHF 105.5 Millionen (2022) auf CHF 92.9 Millionen ab, womit der Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung dividiert durch den durchschnittlichen EBITDA) noch lediglich 1.00 (31. Dezember 2022: 1.19) betrug.

Veränderung im Verwaltungsrat

Nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat wird Kurt Haerri aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Wiederwahl an der Generalversammlung 2024 antreten. Für seinen grossen Einsatz für die Komax Gruppe danken ihm der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung herzlich. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Annette Heimlicher als neues Mitglied des Gremiums vor. Annette Heimlicher ist seit 2012 CEO der Contrinex Group und verfügt damit über viel unternehmerische Erfahrung in einem internationalen tätigen Industrieunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz. Die Contrinex Group ist eine weltweite Technologieführerin für intelligente Sensoren für komplexe Automatisierungs- und Smart-Factory-Anwendungen.

Ausschüttung von CHF 3.00

Um dem volatilen, herausfordernden Geschäftsumfeld Rechnung zu tragen, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende von CHF 3.00 (Vorjahr: CHF 5.50). Die Hälfte davon wird aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet und wird somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein.

Strategie 2028 mit ambitionierten Zielen

Im Berichtsjahr hat die Komax Gruppe ihre Strategie 2028 erarbeitet und sich dabei ambitionierte Ziele gesetzt. Sie will weiter profitabel wachsen und 2028 einen Umsatz von CHF 1.0 bis 1.2 Milliarden sowie ein EBIT von CHF 120 bis 160 Millionen erzielen. Damit

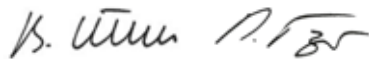
entspricht das jährliche durchschnittliche Umsatzwachstum 6 bis 9%. Da die Kabelverarbeitung bisher zu höchstens 20% automatisiert ist, besteht ein enormes Wachstumspotenzial, das die Komax Gruppe nutzen möchte. Sie legt dafür den Fokus auf den Ausbau des Geschäfts in Asien, die Erweiterung des Serviceangebots und die Erhöhung des Non-Automotive-Umsatzanteils. Integraler Bestandteil der Strategie ist ESG (Environmental, Social, Governance). Die Komax Gruppe hat sich 13 nicht finanzielle Ziele gesetzt, die nun erstmals in einem ESG-Bericht nach GRI-Standards erläutert werden.

Ausblick

Die Marktabschwächung, die sich gegen Ende 2023 zunehmend gezeigt hat, hält weiter an und die Komax Gruppe startet mit einem tieferen Auftragsbestand ins neue Geschäftsjahr als im Vorjahr. Sie geht jedoch davon aus, dass der Automatisierungstrend und damit die Nachfrage nach ihren Lösungen anhält. Die Komax Gruppe wird 2024 den Integrationsprozess weiter vorantreiben und zusätzliche Strukturen optimieren, um bestmöglich für die Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie 2028 aufgestellt zu sein.

Das Marktumfeld präsentiert sich zurzeit äusserst volatil, da es weiterhin von zahlreichen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten beeinflusst ist. Die Visibilität der Geschäftsentwicklung ist daher sehr gering, weshalb auf eine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 momentan verzichtet wird.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats

Matijas Meyer
CEO

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung.

Erläuterungen

Die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsgesellschaft der Komax Holding AG empfiehlt in ihren Berichten an die Generalversammlung ohne Einschränkung, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Komax Holding AG zu genehmigen.

2. Genehmigung des Berichts über nicht finanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung.

Erläuterungen

Die Einführung von Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) verpflichtet die Komax Holding AG ab dem Geschäftsjahr 2023, einen separaten Bericht über nicht finanzielle Belange zu erstellen und der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Bericht gibt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO₂-Ziele, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption und erläutert insbesondere auch die Strategie, die Ziele und die Massnahmen der Komax Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit. Er wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und ist abrufbar unter www.komaxgroup.com/gv. Zur Genehmigung vorgelegt werden die gemäss OR relevanten Kapitel, die auf Seite 101 des Geschäftsberichts 2023 aufgeführt sind.

3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung die Entlastung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 zu erteilen (in einer einzigen Abstimmung für sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung).

Erläuterungen

Gemäss Art. 698 Abs. 2 Ziff. 7 OR und den Statuten der Gesellschaft ist die Generalversammlung für die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung zuständig. Es sind der Gesellschaft keine Tatsachen bekannt, die gegen eine vollständige Entlastung sprechen würden.

4. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

in CHF	
Gewinnvortrag aus Vorjahr	815
Jahresergebnis nach Steuern	30 773 377
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	7 700 000
Zur Verfügung der Generalversammlung	38 474 192
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (2022: CHF 2.75) je Namenaktie ¹	7 700 000
Dividende brutto von CHF 1.50 (2022: CHF 2.75) je Namenaktie ¹	7 700 000
Einlage in freie Gewinnreserven	23 000 000
Gewinnvortrag	74 192
Total	38 474 192

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab.

Erläuterungen

Bei Annahme des Antrags werden CHF 3.00 pro dividendenberechtigte Aktie am Dienstag, 23. April 2024, ausbezahlt. Davon wird bei der Hälfte des Betrags (CHF 1.50) die schweizerische Verrechnungssteuer in Höhe von 35% abgezogen. Die restlichen CHF 1.50 werden aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet und werden somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein.

5. Wahlen

5.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats
- David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Mariel Hoch als Mitglied des Verwaltungsrats
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats
- Dr. Jürg Werner als Mitglied des Verwaltungsrats

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterungen

Kurt Haerri wird aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Wiederwahl an der Generalversammlung 2024 antreten. Gemäss Statuten setzt sich der Verwaltungsrat aus drei bis sieben Mitgliedern zusammen und wird durch die Generalversammlung einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Detaillierte Lebensläufe sowie die Mitgliedschaften in den Verwaltungsratsausschüssen sind im Corporate-Governance-Bericht (Geschäftsbericht 2023, Seiten 102–120) enthalten und unter www.komaxgroup.com/organization abrufbar.

5.2 Neuwahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Neuwahl von Annette Heimlicher für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung Annette Heimlicher als neues Mitglied vor. Annette Heimlicher, Jahrgang 1977, hat an der Universität Genf Finanzwirtschaft studiert und hat einen Masterabschluss in Wirtschaftswissenschaften von der London School of Economics. Sie ist seit 2012 CEO der Contrinex Group und verfügt damit über viel Erfahrung in einem international tätigen Industrieunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz. Die Contrinex Group ist eine weltweite Technologieführerin für intelligente Sensoren für komplexe Automatisierungs- und Smart-Factory-Anwendungen.

5.3 Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Andreas Häberli als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, nach Genehmigung des Antrags Prof. Dr. Roland Siegwart erneut zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

5.4 Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, Luzern, als unabhängige Stimmrechtsvertretung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterungen

Die Tschümperlin Lötscher Schwarz AG wird durch Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar, Luzern, vertreten. Weder Thomas Tschümperlin noch die bei der Tschümperlin Lötscher Schwarz AG tätigen Anwältinnen und Anwälte unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder bedeutenden Aktionärinnen und Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG, die über das Mandat als unabhängige Stimmrechtsvertretung hinausgehen.

5.5 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für eine Amtszeit von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Erläuterungen

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, welche die bisherige Revisionsstelle der Komax Holding AG ist und die Konzernrechnung der Komax Gruppe prüft, hat dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt.

6. Vergütungen

6.1 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr 2023 an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 ist konsultativ.

Der Vergütungsbericht ist als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2023 zu finden (Seiten 121–140) und ist online unter www.komaxgroup.com/gv verfügbar.

6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2025 in der Höhe von maximal CHF 1 230 000.

Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag für das Geschäftsjahr 2025 beinhaltet das fixe Honorar und die aktienbasierte Vergütung inklusive der Vergütung für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen. Er basiert auf einer Gremiumsgrösse von sieben Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen.

in CHF	
Fixes Honorar in bar ¹	1 000 000
Aktienbasierte Vergütungen ²	230 000
Total	1 230 000

¹ Beinhaltet Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen von rund CHF 75 000.

² Marktwert im Zeitpunkt der Zuteilung. Der aufgeführte Wert beinhaltet keine Aktienkursveränderungen während der Sperrfrist.

Die tatsächlich gewährten Vergütungen, einschliesslich der in obiger Tabelle aufgeführten unverbindlichen Aufteilung auf die Vergütungskomponenten, werden im Vergütungsbericht 2025 offengelegt und den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung 2026 zur konsultativen Abstimmung vorgelegt.

6.3 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2025

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in Höhe von maximal CHF 6 950 000 für das Geschäftsjahr 2025.

Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag für das Geschäftsjahr 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	
Fixe Vergütungen in bar	2 400 000
Variable Vergütungen (Cashbonus) ¹	2 000 000
Performance Share Units (PSU) ²	2 050 000
Sozialleistungen ³	500 000
Total	6 950 000

¹ Maximale variable Vergütungen bei maximaler Zielerreichung.

² Der Vergütungsbetrag der PSU berechnet sich aus der festgelegten Zuteilungshöhe und dem Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung. Der angegebene Wert geht von einer maximalen Zielerreichung aus, welche die Zielanzahl der ursprünglich zugeteilten PSU mit einem Auszahlungsfaktor von 150% multipliziert. Der angegebene Wert beinhaltet keine Aktienkursveränderungen während der Vesting-Periode.

³ Beinhaltet obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie Beiträge für die berufliche Vorsorge (BVG). Dieser Betrag berechtigt die Mitglieder der Gruppenleitung zum künftigen Bezug der maximalen versicherten Vorsorgeleistungen.

Die tatsächlich gewährten Vergütungen, einschliesslich der in der Tabelle aufgeführten unverbindlichen Aufteilung auf die Vergütungskomponenten, werden im Vergütungsbericht 2025 offengelegt und den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung 2026 zur konsultativen Abstimmung vorgelegt.

WEITERE INFORMATIONEN

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2023 (inklusive des Vergütungsberichts 2023, des nicht finanziellen Berichts 2023 und der Revisionsberichte 2023) ist unter www.komaxgroup.com/publications abrufbar. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die Anträge des Verwaltungsrats sind unter www.komaxgroup.com/gv zu finden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind die am 10. April 2024 um 17.00 Uhr im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre mit ihren registrierten Aktienstimmen. Aktionärinnen und Aktionäre werden gebeten, die Anmeldung zu unterzeichnen und bis spätestens 10. April 2024 zu retournieren. Die Zutrittskarte wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt (Versandtermin ab 4. April 2024). Aktionärinnen und Aktionäre, die in den Tagen vor der Schliessung des Aktienregisters Aktien erwerben und für die das Eintragungsgesuch bis spätestens 10. April 2024 um 17.00 Uhr beim Aktienregister der Komax Holding AG eintrifft, erhalten die Einladung nachgeliefert bzw. können die Zutrittskarte am GV-Schalter abholen. Aktionärinnen und Aktionäre, die ihre Aktien zwischen diesem Datum und der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs ist die zugestellte Zutrittskarte am Tag der Generalversammlung am GV-Schalter umzutauschen.

Stellvertretung und Vollmacht

Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch eine Vertreterin bzw. einen Vertreter ihrer Wahl sowie mittels elektronischer oder schriftlicher Vollmacht durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung vertreten lassen. Unabhängige Stimmrechtsvertretung ist die Anwaltskanzlei Tschümperlin Lötscher Schwarz AG, Luzern. Wer sich vertreten lassen möchte, ist gebeten, die Vollmacht auf dem Anmeldetalon unterzeichnet zu retournieren.

Elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen oder Zutrittskarte bestellen

Aktionärinnen und Aktionäre können unter <https://komax.netvote.ch> ihre Zutrittskarten elektronisch bestellen oder allfällige Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch die unabhängige Stimmrechtsvertretung elektronisch erteilen. Die Zugangsdaten werden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zugestellt. Elektronische Weisungen können bis spätestens 15. April 2024, 12.00 Uhr (MESZ), erteilt werden.

KENNZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2023

752¹ **Mio.**
Umsatz in CHF
(2022: 606 Mio.)

68² **Mio.**
EBIT in CHF
(2022: 72 Mio.)

¹ Ohne Einmaleffekt (CHF +10.9 Mio.).

² Ohne Einmaleffekte (CHF +5.0 Mio.).

8.55 Unverwässertes
Ergebnis je Aktie in CHF
(2022: 12.11)

55.1% Eigenkapitalquote
(2022: 53.2%)

3 490 Mitarbeitende per 31.12.
(31.12.2022:
3 390 Mitarbeitende)

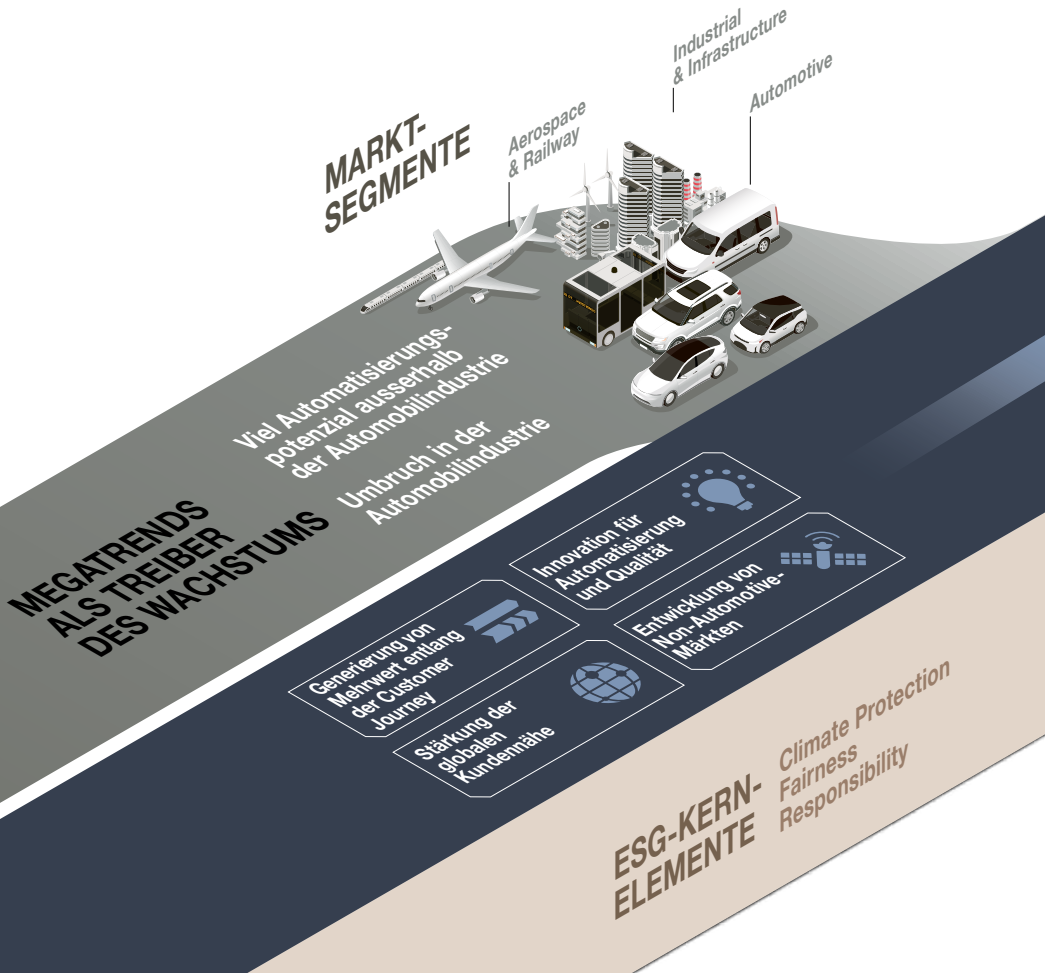
35.1% Ausschüttungsquote
(2022: 54.5%)

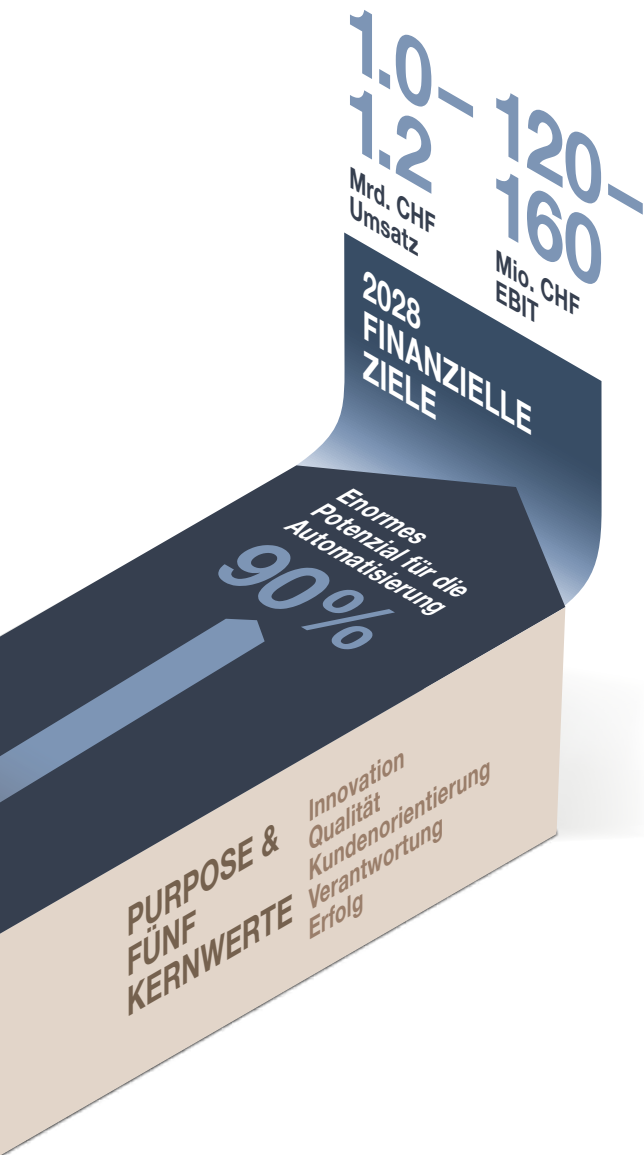
7.56 tCO₂e Emissionen je
CHF 1 Mio. Umsatz (Scope 1
und Scope 2, marktbasierend)

68% des verarbeiteten Materials
sind erneuerbar

STRATEGIE 2028

Die Komax Gruppe entwickelt technologisch führende Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung in drei Marktsegmenten. Für überdurchschnittliche Profitabilität und nachhaltiges Wachstum verfolgt sie mit ihrer neuen Strategie 2028 vier Stossrichtungen, deren Fundament der Unternehmenszweck, die Kernwerte und ESG bilden.



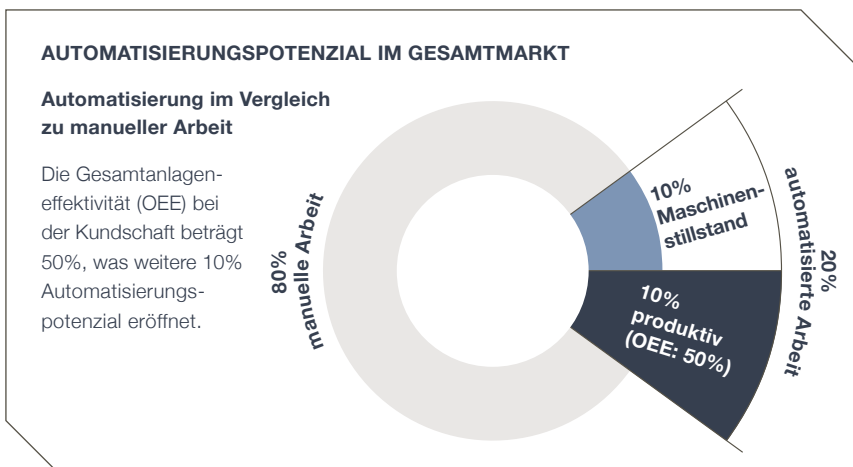


Die Komax Gruppe bietet ihrer Kundschaft in den drei Marktsegmenten Automotive, Aerospace & Railway und Industrial & Infrastructure technologisch führende Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung und strebt danach, ihre Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu stärken. Überdurchschnittliche Profitabilität und nachhaltiges Wachstum sind dabei wichtige Ziele. Damit verbunden ist ein umweltbewusstes, soziales und gegenüber allen Anspruchsgruppen verantwortungsvolles Handeln. Globale branchenübergreifende Megatrends sowie die Entwicklungen im Hauptmarkt der Komax Gruppe, der Automobilindustrie, erhöhen die Nachfrage nach Automatisierungslösungen und beschleunigen damit das Wachstum der Komax Gruppe. Zu den Wachstumstreibern zählen u. a. steigende Lohnkosten, Personalmangel, steigende Qualitätsanforderungen, die zunehmende Anzahl Kabel in Fahrzeugen, die Elektromobilität und das autonome Fahren.

«Uns bietet sich ein Eldorado der Automatisierung. Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger haben wir uns eine Marktposition erarbeitet, in der wir in den kommenden fünf Jahren und darüber hinaus die sich ergebenden Möglichkeiten optimal nutzen können.»

Matijas Meyer, CEO Komax Group

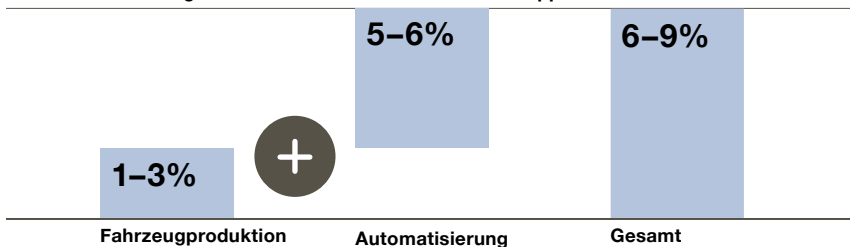
Die Komax Gruppe verfügt über grosses Wachstumspotenzial, da die Kabelverarbeitung bisher zu höchstens 20% automatisiert ist. 80% der Kabelverarbeitung erfolgen nach wie vor in manueller Arbeit, die zunehmend unwirtschaftlicher wird. Zudem besteht ein signifikantes Optimierungspotenzial bei der maschinellen Arbeit. Denn aufgrund von zeitintensiven Einrichtungs- und Umrüstarbeiten, die durch stetig kleiner werdende Losgrößen zunehmen, stehen die Kabelverarbeitungsmaschinen bei den Kundinnen und Kunden bis zur Hälfte der Zeit still. Wenn man somit bedenkt, dass die Gesamtanlageneffektivität (OEE) lediglich 50% beträgt, resultiert ein Automatisierungspotenzial von nicht nur 80%, sondern 90%, das die Komax Gruppe langfristig ausschöpfen will.



Mittelfristziele

Nach dem Zusammenschluss mit der Schleuniger Gruppe Ende August 2022 analysierte die Komax Gruppe die veränderte Ausgangslage im Detail. Dies war der Startpunkt für die Strategie 2028 und die Definition der finanziellen Ziele. Bis 2028 strebt die Komax Gruppe einen Umsatz von CHF 1.0–1.2 Milliarden an, was einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum von 6–9% entspricht. Den wesentlichsten Wachstumstreiber bildet mit 5–6% der Trend zur Automatisierung. Zudem trägt die zunehmende Anzahl produzierter Fahrzeuge 1–3% zum Wachstum bei. Wie deutlich das untere Ende der Bandbreite übertroffen werden kann, hängt hauptsächlich von allfälligen Akquisitionsaktivitäten ab, deren Schwerpunkt auf Asien und der Optimierung des Vertriebs- und Servicenetzwerks liegen wird.

Die Automatisierung treibt das Wachstum der Komax Gruppe voran



Die Komax Gruppe verfügt über ein breites Portfolio von innovativen Lösungen. Bei steigenden Umsatzzahlen und vorteilhaftem Produktemix vermag die Komax Gruppe die Profitabilität überproportional zu erhöhen. Sie strebt deshalb für das Jahr 2028 ein EBIT von CHF 120–160 Millionen an. Mit der auf langfristigen Erfolg ausgerichteten Geschäftsstrategie schafft die Komax Gruppe nachhaltig Wert, wovon auch ihre Aktionärinnen und Aktionäre profitieren werden.

Vier strategische Stossrichtungen

Zur Erreichung ihrer gesetzten Ziele muss die Komax Gruppe stärker als der Markt wachsen. Zu diesem Zweck hat der Verwaltungsrat vier strategische Stossrichtungen zur Entwicklung des Markts verabschiedet: Generierung von Mehrwert entlang der Customer Journey, Innovation für Automatisierung und Qualität, Stärkung der globalen Kundennähe sowie Entwicklung von Non-Automotive-Märkten. Zudem gibt es zwei strategische Initiativen, die Themen adressieren, die für die Erreichung der Profitabilitätsziele und die Finanzierung des Wachstums bedeutend sind: Skalierung Komax und Schleuniger sowie Lean und Exzellent, digitale Transformation. Abgerundet wird das Gesamtbild durch die strategische Initiative ESG (Environmental, Social, Governance), die einen Rahmen für das nachhaltige Wirken der Komax Gruppe bildet.

In ihrer ESG-Strategie hat sich die Komax Gruppe drei Schwerpunkte gesetzt – Fairness, Responsibility und Climate Protection –, mit denen sie sich insbesondere auf ihre Kundschaft, ihre Mitarbeitenden, die Lieferanten und den Planeten fokussiert. Für jeden dieser Schwerpunkte verfolgt sie eine langfristige Ambition und hat, basierend auf der Wesentlichkeitsanalyse, 13 übergeordnete Ziele für die kommenden fünf Jahre definiert. Dabei will sie zur Verwirklichung der globalen Ziele der «Sustainable Development Goals» (SDGs) der Vereinten Nationen beitragen (www.komaxgroup.com/esg).

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 2024 liegt auch in englischer Sprache vor. Ausschliesslich verbindlich ist das Original in deutscher Sprache.

Komax Holding AG
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
komaxgroup.com

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11020-2401-1005